

Baunatal, den 18.10.2017

Notebookklassen an der THS

In dem Bemühen, uns stets den sich ständig verändernden Anforderungen, die heute an Schüler, Studierende und Berufstätige gestellt werden, anzupassen, haben wir Notebookklassen im Gymnasialzweig eingerichtet, die bei Schülern und Eltern auf sehr großes Interesse stoßen. Die Teilnahme



Notebookeinsatz im Biologieunterricht zur Erstellung einer Präsentation

an dem Musikprojekt wird hierdurch grundsätzlich nicht beeinträchtigt, so dass die Schüler auf Wunsch an beiden Projekten teilnehmen können, sofern genügend Plätze hierfür vorhanden sind.

Wir betreiben an unserer Schule ein ECDL-Prüfungszentrum und auch das ECDL-Kompetenzzentrum für den Schulamtsbereich Kassel. Alle unsere Gymnasialschüler erhalten ab dem 5. Schuljahr die Möglichkeit, eine Arbeitsgemeinschaft ECDL (*European Computer Driving Licence* – Europäischer Computerführerschein) zu belegen. Meist wählen sich hier ca. 90% der Schüler ein. Die Haupt- und Realschüler erhalten diese Möglichkeit ab dem 7. Schuljahr. Wir empfehlen Ihnen, zu diesem Thema zusätzlich das Dokument „Zertifikate an der THS: Tastschreiben und ECDL“ zu lesen, welches Sie auf der Homepage www.ths-baunatal.de (Menüpunkt „Angebote“) finden.

Wie sieht das Konzept der Notebookklassen aus?

Das Konzept der Notebookklassen sieht vor, dass alle Schüler dieser Klassen das ECDL-Angebot wahrnehmen müssen, um zunächst das Tastschreiben (10-Finger-Blindschreiben) zu erlernen und später auf sieben selbst gewählte, standardisierte und international anerkannte ECDL-Prüfungen (angeboten werden z.B. PowerPoint, Word, Excel, IT-Sicherheit, Bildbearbeitung, Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen sowie Online-Zusammenarbeit) vorbereitet zu werden. Im Laufe des zweiten Halbjahres des 6. Schuljahres beginnt für die Schüler der Einsatz des Notebooks in der Schule und auch zu Hause als Arbeitsmittel für viele schulische Aufgaben. So sollen z.B. verstärkt PowerPoint-Präsentationen in fast allen Unterrichtsfächern erstellt, Lernprogramme genutzt und Hausaufgaben am Notebook angefertigt und ggf. per E-Mail abgegeben werden. Schulbücher, Arbeitshefte etc. werden nicht ersetzt, sondern lediglich ergänzt. Im Fach Deutsch soll das Notebook nur sehr selten (z.B. für Präsentationen) eingesetzt werden. Grund-

sätzlich soll darauf geachtet werden, dass das Schreiben mit der Hand und eine ordentliche Heftführung weiter geübt werden.

Das Notebook wird zunächst nur hin und wieder eingesetzt. Es wird sehr viele Tage geben, an denen das Notebook in der Schule überhaupt nicht zum Einsatz kommt. Wichtig ist bei dem



Konzept nicht, dass das Notebook so oft wie möglich eingesetzt wird, sondern dass es dann eingesetzt wird, wenn der Einsatz sinnvoll ist. Wichtigste Anliegen sind, dass die Schüler die in den ECDL-Kursen erlernten IT-Kompetenzen praktisch und sinnvoll einsetzen und dass sie lernen, dass PCs und Notebooks Werkzeuge und keine Spielzeuge sind.

Notebookeinsatz im Sportunterricht zur Bewegungsanalyse

Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften erfolgt vorwiegend – aber nicht ausschließlich – per E-Mail. Auch die außerunterrichtliche Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schüler erfolgt in großen Teilen per E-Mail. Wie bei solchen Angeboten üblich, wird auch das Konzept für die Notebookklassen ständig weiterentwickelt. Hierbei werden die Erfahrungen der Schüler, der Eltern und der Lehrkräfte einfließen.

Was für ein Notebook wird benötigt und welche Kosten fallen an?

Das Notebook, welches die Schüler benötigen, muss nicht besonders leistungsfähig sein, da die Office-Anwendungen und Lernprogramme, die wir nutzen, nicht ressourcenintensiv sind. Ein gebrauchtes Notebook ist also völlig ausreichend. Ein geringes Gewicht ist wichtiger als die Leistungsfähigkeit. Die Anschaffung des Notebooks (oder auch Netbooks) ist erst zum 2. Halbjahr des 6. Schuljahres nötig, da es vorher noch nicht eingesetzt wird. Bis dahin reicht auch ein PC zu Hause aus, zu dem die Schüler ca. 30 min. am Tag Zugang haben und an dem sie z.B. das Tastschreiben üben können. Die Schüler brauchen ab dem zweiten Halbjahr des 6. Schuljahres zu Hause einen Internet-Zugang und auf dem Notebook müssen Windows und Microsoft Office (aktuelle Version; kann über die THS für 12 € p.a. gemietet werden) installiert sein. Für die Anschaffung und Wartung des Notebooks und der Software sind ausschließlich die Eltern (bzw. Schüler) verantwortlich; die Schule hat leider nicht die Ressourcen, um hier technischen Support leisten zu können.

Nähere Informationen zu den Kriterien für die Notebookanschaffung finden Sie auf der Homepage der THS (www.ths-baunatal.de) unter dem Menüpunkt „Angebote“ → „Notebookklassen“. Für den ECDL fallen im Laufe von 5 Jahren Gesamtkosten von ca. 290 € an (ohne Wiederholungsprüfungen), also im Schnitt knapp 5 € pro Monat.

Fragen zum Projekt können Sie gerne an Herrn Klaffer (S.Klaffer@ths-baunatal.de) richten.